

Abg. Bähr-Losse fragte, warum bei dem Bauvorhaben in Eitorf nunmehr eine gewerkeweise Vergabe erfolgen solle, obwohl dort bisher eine Vergabe an einen Generalunternehmer geplant gewesen sei. Daneben bat sie um Mitteilung, ob sämtliche Maßnahmen an der Rudolf-Dreikurs-Schule in Siegburg bis auf weiteres verschoben würden.

Ltd. KVD`in Udelhoven bestätigte zunächst, dass bei dem geplanten Bauvorhaben zur Errichtung eines Bürogebäudes in Eitorf ursprünglich ein Generalunternehmer beauftragt werden sollte. Zwischenzeitlich habe sich auch nach Hinzuziehung externer Beratung allerdings herausgestellt, dass es vergaberechtlich problematisch sei, einen Generalunternehmer zu beauftragen. Da es sich um ein Bauvorhaben handele, welches mit Fördergeldern finanziert werden solle, habe man sich aus Gründen der Rechtssicherheit nunmehr zu einer gewerkeweisen Vergabe entschlossen. Das Projekt würde durch einen Mitarbeiter der Gebäudewirtschaft in Zusammenarbeit mit einem externen Planer betreut. Aufgrund des engen zeitlichen Förderrahmens genieße das Projekt hohe Priorität.

Zur Rudolf-Dreikurs-Schule führte Ltd. KVD`in Udelhoven aus, bei diesem Objekt habe sich zwischenzeitlich herausgestellt, dass über die Sanierung der Turnhalle hinaus ein erheblicher Raummehrbedarf vorliegen würde. Die dadurch notwendigen ergänzenden Baumaßnahmen bedürften einer Gesamtplanung, welche innerhalb des durch das KInvFöG 1 gegebenen zeitlichen Rahmens nicht umgesetzt werden könnte. Eine isolierte Sanierung der Turnhalle mache keinen Sinn. Die Gesamtmaßnahme könne aber über Fördermittel aus dem KInvFöG 2 realisiert werden.

SKB Nöthen fragte nach, ob die erhaltenen Zuschüsse aus dem KInvFöG 1 in jeden Fall beim Rhein-Sieg-Kreis verbleiben würden.

Ltd. KVD`in Udelhoven bejahte, die erhaltenen maßnahmenbezogenen Zuschüsse würden beim Rhein-Sieg-Kreis verbleiben. Auf Nachfrage des Vorsitzenden bestätigte sie zudem, dass es sich dabei um keine 100%ige Förderung der geplanten Maßnahmen handelt. Es würden 90% der förderfähigen Kosten erstattet.

Abg. Hildebrandt bat um Klarstellung, ob bei der Verwendung von Fördermitteln nunmehr generell keine Vergabe an einen Generalunternehmer erfolgen dürfe.

Ltd. KVD`in Udelhoven erläuterte, dass grundsätzlich eine Vergabe an einen Generalunternehmer möglich sei, diese aber bestimmten Voraussetzungen unterliege.

KVOR Herkenrath ergänzte, dass nach einschlägiger Rechtsprechung, insbesondere des OVG Münster, die Vergabe an einen Generalunternehmer durchaus möglich sei, hierfür jedoch der Nachweis der Wirtschaftlichkeit gegenüber einer gewerkeweise Vergabe erbracht werden müsse. Dies sei im konkreten Fall nicht abschließend möglich gewesen, weshalb sowohl das Prüfungsamt als auch die ZVS eine gewerkeweise Ausschreibung befürwortet hätten. Abg. Hildebrandt bat in diesem Zusammenhang um Bereitstellung des zitierten Urteils des OVG Münster.

Anmerkung der Verwaltung:

*Die Beschlüsse des VGH München vom 22.10.2014 sowie des OVG Münster vom 16.01.2017 sind der Niederschrift als Anlage 1 beigefügt.*

Der Vorsitzende fragte, ob sichergestellt werden könne, dass trotz der zusätzlich von der Gebäudewirtschaft zu leistenden Arbeit alle verfügbaren Fördermittel abgerufen würden. Es sei

sicherlich nur schwer nachzuvollziehen, wenn verfügbare Fördermittel aufgrund fehlender personeller Ressourcen innerhalb der Verwaltung nicht abgerufen werden könnten.

Lfd. KVD`in Udelhoven führte aus, dass dies vor dem Hintergrund der Vielzahl der laufenden Projekte der Gebäudewirtschaft tatsächlich eine Herausforderung darstelle. Insbesondere seien die Förderzeiträume seitens der Fördermittelgeber zeitlich so eng gewählt, dass eine vollständige Umsetzung sehr ambitioniert sei. Dies sei ein generelles Problem, welches viele Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu lösen hätten. Die Verwaltung sei sich dessen durchaus bewusst und daher bemüht, alle geplanten Projekte durchzuführen. Darüber hinaus bestehe die Möglichkeit, entsprechende Fördermittel bei lfd. Maßnahmen wie z.B. der Sanierung und Erweiterung am Carl-Reuther-Berufskolleg zu verwenden.